

JAHRESBERICHT

2014

Familiengärtner-Verband Bern



Familiengärtner-Verband Bern

Jahresbericht 2014

Sehr geehrte Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste, geschätzte Familiengärtnerinnen und Gärtner

Im Namen der Geschäftsleitung des Familiengärtner-Verbandes begrüsse ich Sie zur ordentlichen Delegiertenversammlung 2015.

Der Wandel der Zeit geht auch an den Familiengärten nicht vorbei. Wir beobachten eine neue Hinwendung zum Selbermachen und auch zur Natur in der Stadt.

Die Familiengärten bieten Erfahrungsräume wie gehandelt werden muss, für die Bearbeitung und Pflege der Kultur. Sie sind zum einen ein nicht menschliches Gegenüber und zum andern ermöglichen sie eine intensive Begegnung mit sich selbst. Das Säen, Ernten, Kochen und Weiterverarbeiten für den Winter sensibilisiert nicht nur für die Natur, sondern auch für die Bedingungen, unter denen wir leben.

Tätigkeiten

Durch die Geschäftsleitungsmitglieder des Familiengärtner-Verbandes wurden alle Hauptversammlungen der angeschlossenen Vereine und Genossenschaften besucht.

Leider stellen wir auch in diesem Jahr fest, dass bei personellen Veränderungen in den Sektionsvorständen sowie dem Verband die Vakanzen nicht mehr besetzt werden können. Da zunehmend jüngere Mitglieder eine Gartenparzelle gepachtet haben, sollte doch möglich sein, dass sich diese jüngere Generation auch zum Wohle der Familiengärten engagiert.

Die GL-Mitglieder haben sich bemüht, die Dienstleistungen für die Familiengärten zu erfüllen. Die anstehenden Geschäfte des Verbandes wurden an 8 Sitzungen und 2 Zentralvorstandssitzungen erledigt. Zusätzlich wurde ich als Verbandspräsidentin von Stadtgrün noch zu 7 Sitzungen eingeladen um anstehende Vereinsprobleme zu besprechen.

An dieser Stelle möchte ich den Kolleginnen und dem Kollegen der Geschäftsleitung für die geleisteten Arbeiten ganz herzlich danken.

Soweit möglich wurden die Kurse „Naturnahes Gärtnen“ durch die Gartenberater durchgeführt.

Vergessen wir den 24. Und 25. April nicht. An diesen zwei Tagen waren wir mit einem Stand am Graniummärit vertreten. Stadtgrün hat uns wie in den vorangegangenen Jahren wiederum die Infrastruktur gratis zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank!

Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer aus der GL-FGVB und an die Vorstandsmitglieder der Sektion Süd-West welche uns immer wieder lobenswert und hilfreich zur Seite stehen.

An den erneuten Gesprächen betreffend die Überbauung Viererfeld/Mittelfeld am runden Tisch, in Anwesenheit vom Stadtpräsidenten und Politikern, wurden verschiedene Bauprojekte vorgestellt.

Am 03. Februar 2014 haben wir unsere Einwendungen zur Mitwirkungsaufgabe der Zonenplanänderungen Viererfeld/Mittelfeld dem Stadtpräsidenten schriftlich mitgeteilt.

Im vergangenen Jahr erreicht uns im Familiengärtner-Verband die Nachricht, dass der Pachtzins für eine Gartenparzelle im Jahr 2016 zugunsten der Stadtkasse pro m² um 40 Rappen erhöht werden soll.

Die Geschäftsleitung kann sich mit einer erneuten Erhöhung nicht einverstanden erklären. Am 20. Januar 2015 haben wir dies in einem Brief an Frau Gemeinderätin Ursula Wyss schriftlich mitgeteilt.

Es ist für uns sehr wichtig, dass in der Aufwärtsentwicklung wenigstens die Kosten für eine Gartenparzelle noch bezahlbar sind. In diesem Brief bitten wir auch, die Erhöhung der Pachtzinse noch einmal zu überdenken.

Für den 21. November 2014 wurde durch die Geschäftsleitung des Familiengärtner-Verbandes ein Workshop organisiert mit dem Titel, wie weiter mit den Familiengärten. Viele Themen wurden diskutiert. Unter anderem auch, wie finden wir junge Pächter die gewillt sind, in den Vorständen mit zu helfen.

Ich schliesse nun meinen Bericht mit einem grossen Dankeschön von uns an Stadtgrün. An Walter Glauser, Bereichsleiter Friedhöfe und Familiengärten, und an André Wyttenbach, Sachbearbeiter Familiengärten. Wir danken für alle Arbeiten welche durch Stadtgrün erledigt wurden und noch erledigt werden. Wir danken vor allem für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen sage ich ihnen allen Danke, dass Sie an der heutigen Versammlung teilgenommen haben.

Nach 25 jähriger freiwilligen Arbeit zu Gunsten der Familiengärten verabschiede ich mich an der heutigen Delegiertenversammlung als Präsidentin des Familiengärtner-Verbandes Bern von ihnen.

Allen Familiengärtnerinnen und -Gärtner die mir immer gut gesinnt waren, danke ich ganz herzlich für das in mich gesetzte Vertrauen.

Ich wünsche ihnen auch im Namen der verbleibenden GL-Mitglieder ein gutes, ertragreiches Gartenjahr und beste Gesundheit.

Christine Cafilisch und alle weiteren Vorstandsmitglieder

Mitglieder der Geschäftsleitung 2014

Zentralpräsidentin	Christine Cafilisch
Vizepräsidentin	Theres Länzlinger
Sekretärin	Sonja Fricker-Schmitz
Kassierin	Claire Neuhaus
Organisation Gartenwesen	Martin Blaser

Ehrenmitglieder

Frau Heidi Deutsch
Frau Helen Schäfer
Herr Werner Michel
Herr Johann-Rudolf Schüpbach
Herr Hans Wagner

Jahresbeitrag pro Verbandsmitglied

Beitrag Familiengärtner-Verband	CHF 5.00
Beitrag Schweizer Familiengärtner-Verband	CHF 21.00
Inklusive Zeitschrift der Gartenfreund	_____
Total	CHF 26.00

Familiengärtner-Verband Bern

Claire Neuhaus Kassierin

Bilanz per 31.12.14

Aktiven	
Kasse	0.00
PC-Konto	24'144.05
CS Hauptkasse Sparheft	6'874.27
CS Hauptkasse Kassenscheine	0.00
Darlehen Moosseedorf	5'000.00
	36'018.32
Passiven	
Kreditoren	0.00
Diverse Rückstellungen	4'544.10
Jubiläumfonds	651.00
Rückstellungen Gartenkurs-Leitung	2'700.00
Eigenkapital Hauptkasse	24'396.92
Gewinnvortrag	2'400.00
	34'692.02
Verbandskassen-Gewinn	1'326.30

Fondsabrechnungen

Info- und PR-Fonds	11292.74
Zins	8.37
statutar. Zuweisung	1'200.00
Stand Info- und PR-Fonds	12'501.11
Härte- und Spezialfonds	10'780.82
Zins	7.99
statutar. Zuweisung	1'200.00
Zunahme Härte- und Spezialfonds	11'988.81

Bern, 27. Januar 2014

Die Kassierin



C. Neuhaus

Erfolgsrechnung 2014

Aufwand	
Gartenfreund/Beiträge CH-Verband	
Ehrungen/Geschenke	
Entschädigung GL	
Sitzungsgelder GL + ZV	
Schatzungskommission	
Spesen GL, ZV, DV + Reg-Verb.	
Übriger Aufwand	
Gartenberatung	
Büromaterial	
Nachtrag Internet	
statutar. Zuweisung an Fonds	
DV FGVB Auslagen	
Werbeauslagen	

34'692.02

1'326.30

Budget 2015

Budget	Rechnung	Budget 2015
39'000	37'740.00	39'000
500	235.00	1'500
2'800	3'000.00	2'000
2'300	1'280.00	1'500
1'500	825.00	1'200
3'500	3'484.65	3'500
800	1'583.50	500
5'800	3'614.25	3'500
500	468.85	500
500		600
600	2'400.00	1'200
600		600
600		1'000
58'400	54'631.25	56'600

Ertrag

Sektionsbeiträge/Gartenfreund	
Übrige Erträge	
Zinsen Post & Bank	
Schatzungskommission	
Beiträge an Gartenkurse	

50'000	49'307.20	49500
0	132.75	0
100	17.60	20
2'000	1'600.00	1500
7'000	4'900.00	6000
59'100	55'957.55	57'020

Jahresgewinn 2013

1'326.30

Budgetierter Jahresgewinn	2014
Differenz Budget/Rechnung	
Budgetierter Jahresgewinn	2015

500

726.25

500

Familiengärtner-Verband Bern
Rechnungsprüfung

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2014

Die unterzeichneten Revisoren haben die Abrechnung 2014 für die Zeit vom 1.1.2014 bis 31.12.2014 am 18. Februar 2015 geprüft.

Die ausgewiesenen Aufwendungen und die Erträge entsprechen den Buchhaltungsunterlagen und den Belegen.

Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 3726.30.

Dieser Betrag wird gemäss Statuten zu rund 1/3 auf die beiden Fonds und das Eigenkapital der Hauptkasse übertragen. Nach der statutarisch vorgeschriebenen Überweisung von je CHF 1200.00 auf das Eigenkapital des PR- und das Härtefonds verbleibt der Hauptkasse ein Gewinn von CHF 1326.30

Die Bilanzsaldi stimmen mit den ausgewiesenen Postcheck und Bankauszügen überein.

Die Abrechnung erfolgte sauber und korrekt.

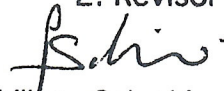
Wir empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnung in der vorliegenden Form zu genehmigen und der Kassierin Déchargé zu erteilen.

Kehrsatz, 18. Februar 2014

1. Revisorin


Prisca Wigger Schmid

2. Revisor


Philippe Schmid

Mitgliederbewegung des Familiengärtner-Verbandes Bern 2014

Ausgabenummer

Sektionen	Dez 13	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 Total	1/12	
Brückfeld	264	264	271	275	283	283	284	286	286	286	286	297	3365	280
Bümpliz	207	207	207	207	207	207	207	207	206	206	209	209	2486	207
Burgfeld	73	73	77	77	79	79	86	85	84	84	84	87	968	81
Eymatt	116	115	115	112	112	112	119	118	118	121	120	120	1398	117
Jorden	95	95	95	95	98	99	99	100	90	90	90	90	1136	95
Löchligut	80	81	81	81	81	84	84	87	87	87	87	87	1007	84
Mooseedorf	44	42	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	496	41
Bern-Nord	108	107	109	108	108	108	110	109	109	108	108	105	1297	108
Bern-Ost	230	233	233	235	234	234	235	235	235	235	236	236	2811	234
Selhofen	49	49	49	49	49	49	48	48	48	48	48	48	582	49
Bern-Südwest	464	465	469	469	469	480	484	482	485	486	485	469	5707	476
Thormannmätteli	90	90	90	90	90	90	90	90	90	89	88	82	1069	89
Zollkofen	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	960	80
Total	1900	1901	1917	1919	1931	1946	1967	1968	1959	1961	1962	1951	23282	1940
Eintritte	16	16	18	11	21	26	33	12	3	8	7	37		
Austritte	15	15	2	9	9	11	11	10	12	6	5	48		
Adressänderungen	8	8	5	1	9	13	15	10	11	4	1	9		

Mutationsbewegung per 2014

Bestand 01.01.2014
Bestand 31.12.2014

Bericht der Schatzungskommission 2014

Geschätzte Geschäftsleitungsmitglieder des Familiengärtner-Verbandes Bern
Geschätzte Delegierte

Im vergangenen Jahr wurden in unseren Gartenarealen in der Stadt Bern und Umgebung 16 Gartenhäuser mit Garteneinrichtungen geschätzt.

Areal Jorden	4 Gartenhäuser
Areal Eymatt	4 Gartenhäuser
Areal Thormannmätteli	8 Gartenhäuser

Folgende Schatzungsmitglieder waren im Einsatz:
Peter Zürcher, Robert Lips, Werner Matti, André Wyttenbach und Giovanna Eggimann.
Koordinatorin im Namen des Familiengärtner-Verbandes Bern Theres Länzlinger.

Im Namen der Schatzungskommission danke ich allen Vereins- und Genossenschaftsvorständen für ihre Unterstützung.

Für die Schatzungskommission



Theres Länzlinger

Bern, 19. Januar 2015

Familiengarten – Statistik 2014

Im Bereichsjahr 2014 betrug die Familiengartenflächen 413`982 m2.

Die Pflanzlandfläche ist in 26 Arealen mit 2037 Parzellen aufgeteilt.

17 Areale 1050 Parzellen sind in der Verwaltung von Stadtgrün Bern.

9 Areale mit 1105 Parzellen sind in Eigenverwaltung von Familiengarten-Genossenschaften oder Vereinen.

Die monatlich Infoveranstaltung ist immer sehr gut besetzt, 20 - 25 Personen.

Unterhaltsarbeiten:

Jorden Weg mit 2 Brücken saniert.

Könizstrasse Erweiterung von 10 Parzellen.

Die Unterhaltsarbeiten wurden zum Teil in Gemeinschaftsarbeit bewältigt.

Bern, 20. Februar 2015